

Inhalt

Inhalt	3
Vorwort	5
1. Frühgeschichte und Antike	7
2. Das Mittelalter: 500–1500	9
Frühmittelalterliche Grabfunde	9
Der Ortsname Seppenhofen	10
Die Urkunde vom 30. Mai 1122	11
Biccho von Seppinhovin und die Familie von Seppenhofen	14
Litzelstetten – das „verschwundene Dorf“	15
Seppenhofen im Spätmittelalter	19
Siedlungsbild	21
Einwohnerschaft	22
„Seppenhofen, das Dorf“	24
3. Die Frühe Neuzeit: 1500–1650	26
Der Bauernkrieg beginnt als Empörung	26
Die Forderungen der Bauern	28
Der Konflikt eskaliert	30
Die Niederschlagung des Aufstands	31
St. Bartholomäus und die Gegenreformation	33
Exkurs: Das Kirchenpatronat und seine Bedeutung	34
Der Dreissigjährige Krieg 1618–1648	36
Die große Hexenjagd 1635/1636	40
Hexen und Teufelsglaube	40
Die Hexenprozesse im Spiegel der Akten	42
Der Fall des Matthias Glunk	44
4. Aufbruch in die Moderne: 1650 bis 1790	47
Abt Petrus Glunk und die schwindende Macht der Klöster	48
Der Seppenhofer Gemeindewald im Hörnle	50
Der Beginn des Fuhrwesens	51
Schulpflicht in Seppenhofen	51
5. Das lange 19. Jahrhundert: 1790 bis 1914	55
Die Bauernbefreiung	55
Wappen und Siegel	56
Vormärz und die Revolution von 1848	59
Kleine Sozioökonomie Seppenhofens im 19. Jahrhundert	63

Einwohnerschaft	64
Weiterentwicklung der Volksschule	65
Landwirtschaft und Gewerbe	66
Eisenbahnanschluss und die Station „Reiselfingen“	68
Neubau der Dorfkirche St. Bartholomäus	73
Wasserversorgung und Feuerwehr	79
6. Die Weltkriege und der Neubeginn: 1914–1950	82
Der Erste Weltkrieg 1914 – 1918	82
1919–1928: Vereinsgründungen	85
Der Männergesangverein Seppenhofen	86
Der Karneval-Klub Seppenhofen	89
Die Krise der Republik	92
Zweiter Weltkrieg (1939 – 1945) und Neuanfang	94
7. Aufschwung und Ende: 1950–1970	99
Kulturelles Leben	99
Neue Glocken für St. Bartholomäus	106
Das Kriegerdenkmal	108
Die Seppenhofener Volksschule	110
Der Zusammenschluss von Seppenhofen und Löffingen	113
Schlusswort	119
Literatur/Quellen	121
Abkürzungen	125
Fußnoten	126